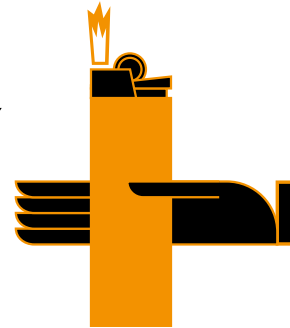


# 46. LEIPZIGER JAZZTAGE ÜBER TRADITION UND WANDEL TALKIN 'BOUT MY GENERATION 22—29 OKT 2022



**ABDULLAH IBRAHIM • THEO CROKER • REZA ASKARI & TANASGOL SABBAGH »DARD I DOOR« • ABACAXI • TAU5 • KALLE KALIMA & TATU RÖNKKÖ »LAMPEN« • THE PUNK & THE GAFFERS • NILS KUGELMANN TRIO • MORITZ STAHL QUINTETT • JAMES BANNER • JIM & THE SHRIMPS • STEFAN SCHULTZE LARGE ENSEMBLE • VAGABOND SOULS • PAULA WÜNSCH • SHUTEEN ERDENEBAATAR • JAS KAYSER • SOPHE • SKYLLA • ÉTÉ LARGE • U.A.**

**Wir sind ein Festival mit Tradition, das sich der Präsentation zeitgenössischer Musik verschrieben hat — und das seit 46 Jahren.**

Von einst jungen Menschen zu DDR-Zeiten ins Leben gerufen, haben die Leipziger Jazztage verschiedene Systemwechsel und Zeitenwenden überdauert. Heute wird das Festival von einem Verein und Organisationsteam getragen, welches bald vier Generationen umfasst. Alle mit der großen Faszination für das Phänomen JAZZ.

**Und so stehen die 46. Leipziger Jazztage unter dem Titel »Talkin 'bout my generation«.**

Was wäre spannender als sich genau mit den Mitteln des ‚Jazz‘ dieser intergenerationalen Gemengelage künstlerisch zu widmen? Sich gemeinsam zu erinnern, Gegenwart zu analysieren und Zukunft zu prognostizieren? In intergenerationaler Einstimmigkeit kamen wir zu dem Ergebnis: nichts.

Neben renommierten Urgesteinen des Jazz, werden wir Nachwuchsbands mit Mitgliedern zu hören bekommen, die aus allen Himmelsrichtungen in die Stadt strömen. Millenials – am Rande des ‚nun wirklich erwachsen sein‘ – setzen sich mit der musikalischen

Sozialisation durch ihre Eltern-Generationen in West- und Ost-Deutschland auseinander, reflektieren die Migrationsbiografie ihrer Familie oder fragen sich, was ihre Generation zwischen Drang nach Unabhängigkeit, Flexibilität und Hang zu Angstzuständen eigentlich so bewegt. Künstlerisch wie diskursiv beschäftigen sich Akteur\*innen verschiedenen Alters mit der Frage, inwiefern der Aspekt der soziostrukturellen Herkunft eigentlich quer liegt zur Generationszugehörigkeit und international mit Exklusionsmechanismen in der Jazz-Szene einhergehen.

Ein Ensemble junger Musiker\*innen spielt eine Hommage an ihren Synthesizer-Helden Morton Subotnick, während man sich in einem ‚Tape-Loop‘-Workshop dem Medium Kasette nochmal ganz neu annähern kann. In unserer Reihe ‚First Dates‘ stehen Musiker\*innen verschiedener Generationen zum ersten Mal zusammen auf der Bühne und feiern gemeinsam mit dem Publikum die Freude am Risiko des möglichen Scheiterns im Angesicht des spontanen aufeinander Einlassens. Um die strapazierten Nerven dann auch wieder zu beruhigen, werden uns ‚Healing Sounds‘ und schlagerähnlich anmutende Klänge zwi-schendurch sanft einhüllen.

**Wir freuen uns drauf,  
 Team des Jazzclub Leipzig**

JAZZCLUB LEIPZIG E.V.

○ LEIPZIGER JAZZTAGE

Unser Early Bird Festivalpass ist ab sofort bei eventim erhältlich. Weitere Informationen dazu gibt es auf unserer Website.

eventim

Website

Ausführliche Informationen zum diesjährigen Motto »TALKING 'BOU MY GENERATION« gibt es auch auf unserer Website:

Website

Wir freuen uns drauf,  
Team des Jazzclub Leipzig

**PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

JIL NOACK  
PRESSE@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE

**TELEFON**

+49 (0)341 980 63 83

**FAX**

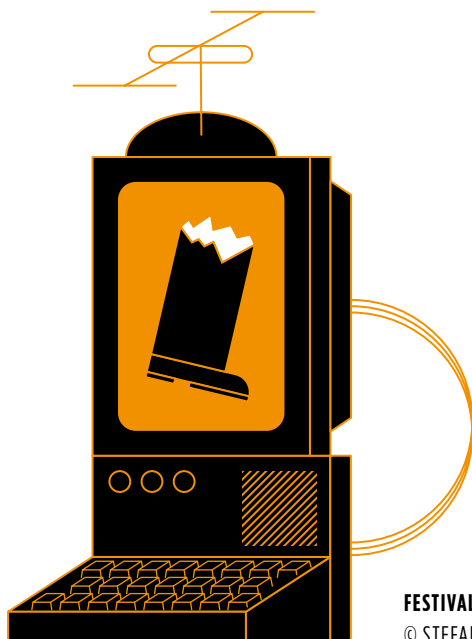
+49 (0)341 980 63 81

**POSTANSCHRIFT**

JAZZCLUB LEIPZIG E.V.  
POSTFACH 100 543  
04005 LEIPZIG

**E-MAIL**

INFO@JAZZCLUB-LEIPZIG.DE



FESTIVALMOTIV & ILLUSTRATIONEN  
© STEFAN IBRAHIM

MEHR INFOS  WWW.JAZZCLUB-LEIPZIG.DE

